

Walter-Jörg Langbein

2012 – Endzeit und Neuanfang

Die Botschaft der Mayas

Herbig

Dieses Buch widme ich
(I dedicate this book to)
Peter Falk
Andreas Frege und Team
Stephan Gansler und Team

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.herbig-verlag.de

© 2009 by F. A. Herbig
Verlagsbuchhandlung GmbH, München
Alle Rechte vorbehalten
Umschlaggestaltung: Wolfgang Heinzel
Umschlagmotiv: GettyImages
Lektorat: Dagmar von Keller
Herstellung und Satz: VerlagsService Dr. Helmut Neuberger
& Karl Schaumann GmbH, Heimstetten
Gesetzt aus der 12/15 Punkt Minion
Druck und Binden: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany
ISBN 978-3-7766-2618-6

Inhalt

Zum Geleit

oder: Die Zukunft der Menschheit liegt im Kosmos 7

Teil 1

Zwei versunkene Kontinente 9

- Die Faszination Atlantis 10
- Platon und das Geheimnis von Sais 13
- Untergang des Kontinents Atlantis 21
- Strafe der Götter 30
- Die Weltflut 43
- Die einsamste Insel der Welt 49
- Die Bauten von Nan Madol 57
- Göttliche Blitze aus dem All? 72
- Mythos und reale Naturkatastrophen 81
- Apokalypse aus dem All 92

Teil 2

Geht die Welt 2012 unter? 105

- Der Kalender der Mayas 106
- Von der Schöpfung bis zum Untergang 114
- Jesus und das Warten auf die Apokalypse 122
- Sonne, Mond und Sterne 130
- Schauspiel der Götter 135

Inhalt

Kein Weltende 2012, aber eine verdrängte Apokalypse	148
Der Höllenpfuhl und die Botschaft der Mayas	160

Teil 3

Wir sind Atlantis	171
--------------------------------	-----

Die Ruinen von Palenque	172
Die Botschaft der Mayas auf der Grabplatte von Palenque	176
Lehrmeister aus dem All	187
Wer waren die Besucher aus dem All?	195
Väter der modernen Raumfahrt	205
Heilige Überlieferungen	212
Aufbruch ins Unbekannte	224
Wir sind Atlantis!	232

Nachwort

Die Botschaft der Mayas	236
--------------------------------------	-----

Anhang	238
---------------------	-----

Dank	238
Anmerkungen	239
Literaturverzeichnis	247

Zum Geleit

oder: Die Zukunft der Menschheit liegt im Kosmos

Im Jahr 2012 kommt es zum Weltuntergang – prophezeiten angeblich die Mayas. Andere »Experten« präzisieren: Am 21. Dezember des Jahres 2012 findet die Apokalypse statt. Dieses genaue Datum hätten die Mayas vorausgesagt. Wird die Erde vernichtet oder geschieht etwas ganz anderes? Kehren im Jahre 2012 die Götter der Mayas in Raumschiffen zur Erde zurück?

Je näher das ominöse Datum rückt, desto größer wird in den Medien das Interesse am geheimnisvollen Volk der Mayas, auch Roland Emmerichs Film zum Thema »2012 und die Endzeit« gehört dazu.

Doch Sensationsmeldungen in Sachen »2012« haben ein recht kurzes Verfallsdatum. Sie werden bald vergessen sein. Mit Spezialeffekten gespickte, perfekt inszenierte Kinoschocker lassen vielleicht schaudern. Mehr als kurzweilige Unterhaltung bieten sie jedoch nicht. Aufregender als noch so reißerische Schlagzeilen in Zeitungen und Illustrierten ist die nackte Wirklichkeit. Wir sind nicht auf unhaltbare Spekulationen angewiesen, eine sorgsame Spurensuche fördert konkrete Hinweise zutage. Diese sind oft schon Jahrtausende alt. Unsere Vorfahren haben uns ein spannendes Erbe hinterlassen.

Es geht um die Geschichte der Menschheit vom Atlantis Platons bis zum versunkenen Reich der Südsee; um verschwundene Völker, von der grauen Vorzeit bis zu den Mayas; um fantastische Bauwerke, die es eigentlich nicht geben dürfte; um

kosmische Besucher aus dem All, die zur Erde kamen, und um die biblische Offenbarung des Johannes.

Das Eintreffen dieser für die ferne Endzeit prophezeite weltweiten Katastrophe wird seit Jahrtausenden immer wieder in die Zukunft verschoben. Dabei es hat in der Vergangenheit bereits wiederholt Apokalypsen gegeben. Und auch heute kann das reale Höllenfeuer im Erdinneren die Menschheit in ihrer Gesamtheit gefährden – es könnte jederzeit so weit sein. Was wussten die Mayas wirklich? Was prophezeiten sie über das Ende der Welt? Faszinierende Fakten aus der oft phantastisch anmutenden Vergangenheit lassen sich zu einem atemberaubenden Mosaik zusammenfügen. Denn das geheime Wissen untergegangener Völker ist für die Zukunft der Menschheit von entscheidender Bedeutung – weit über das ominöse Jahr 2012 hinaus.

Aber wird die Menschheit die nächste Apokalypse überleben – oder wird sie in ihr zugrunde gehen? Sind wir Menschen von heute das nächste Atlantis, das in einer globalen Apokalypse ausgelöscht werden wird? Oder gelingt den Bewohnern unseres Planeten die Flucht ins All? Werden wir in irdischen Raumschiffen gigantischen Ausmaßes ferne Planeten erreichen und uns so vor dem Untergang retten können?